

Arbeitsbericht der DBV-Expertengruppe „Bibliothek und Schule“ für die DBV-Beiratssitzung am 21. und 22.09.2006 in Darmstadt

Ich möchte hier vorab auf den Arbeitsbericht über die abgelaufene erste Amtsperiode der Expertengruppe für die Jahre 2003 bis 2005 verweisen (s. Anlage) sowie vor allem auf das bibliothekspolitische Resümee, das die Expertengruppe nach drei Jahren engagierter Arbeit gezogen hat (veröffentlicht in BuB 4/2006; s. Anlage). Die wichtigsten Positionen dieses Erfahrungsberichtes möchte ich hier noch einmal knapp zusammenfassen:

- Die Expertengruppe ist der Überzeugung, dass sich Bibliotheken verstärkt als Bildungspartner von Schulen positionieren müssen. Und d. h. sie müssen nicht nur ausreichend Ressourcen für selbständiges Lernen und Arbeiten für Schüler bereitstellen, sondern sich auch neuen Formen unmittelbarer Zusammenarbeit zwischen Schulen und Bibliotheken öffnen. Und sie müssen den Auf- und Ausbau von Schulbibliotheken, vor allem im Rahmen der Einrichtung von Ganztagschulen, aktiv fördern. Bibliotheken müssen darüber hinaus eigene didaktische Kompetenzen in den Lernfeldern Lese-, Informations- und Medienkompetenz entwickeln und, gemeinsam mit Pädagogen, curriculare Modelle für einzelne Schulstufen entwickeln.
- Die Expertengruppe „Bibliothek und Schule“ sieht ihre Aufgabe darin, alle fachlichen Fragen in diesem Zusammenhang zu klären, Modelle und Konzepte der Zusammenarbeit zu entwickeln sowie den fachlichen Dialog über Veranstaltungen und Veröffentlichungen zu organisieren. Eine Expertengruppe ist allerdings mit der Aufgabe überfordert, die hier notwendige Umprofilierung der Bibliotheken zu organisieren oder auch nur zu koordinieren. Dies kann nur der DBV selbst mit seinen Gremien, und zwar zunächst auf Landesebene wie dann auch als Gesprächspartner von Bildungsverantwortlichen auf Bundesebene. Der DBV muss unseres Erachtens in einem Grundsatzpapier den neuen Bildungsauftrag der Bibliotheken exakt definieren, die Entwicklungsziele der nächsten Jahre konkret herausarbeiten und die Verantwortlichkeiten der Bibliotheken für den Ausbau schulbibliothekarische Angebote klar machen.

Die Expertengruppe hat in ihrer 2. Amtsperiode, mit Beginn diesen Jahres und in leicht modifizierter personeller Zusammensetzung, bereits 2 Arbeitssitzungen durchgeführt, ergänzt von informellen Arbeitstreffen einzelner Mitglieder, vor allem im Zusammenhang der laufenden Arbeit am Web-Portal. Darüber hinaus nahmen zwei Mitglieder an der IASL-Tagung in Lissabon teil. Im Mittelpunkt der Arbeit standen bisher folgende Projekte:

- Die Weiterentwicklung des Web-Portals www.schulmediothek.de, wobei im Besonderen die Menüpunkte „Unterrichtliche Nutzung der Schulbibliothek“, „Leseförderung“ und „Öffentliche Bibliothek und Schule“ weiter ausgebaut und visuell angereichert wurden. Der derzeitige Arbeitsschwerpunkt konzentriert sich auf den Menüpunkt „Medienkompetenz“.
- Die Weiterentwicklung fachlicher Standards für Schulbibliotheken und für Schul-/Schülerangebote öffentlicher Bibliotheken, unter anderem über zwei

Workshops, die an der FU Berlin (01.12.2006) und Reutlingen stattfinden werden.

- Für das Fortbildungsangebot der Expertengruppe wurden die einzelnen Module konzeptionell überarbeitet. Auf dieser Grundlage wurden dann konkrete Fortbildungsveranstaltungen für die Jahre 06/07 konzipiert.
- Bei dem gemeinsam mit der Expertengruppe „Kinder- und Jugendbibliotheken“ angegangenen Curriculums-Projekt „Schulische Leseförderung“ wurde jetzt der Weg gewählt, Modelle und Pest-Practice-Beispiele zu sammeln und im Anschluss sowohl als Broschüre als auch in konzentrierter Form im Portal zu veröffentlichen. Erste Ergebnisse der Auswertung sollen auf der Didacta in Köln 2007 vorgestellt werden.
- Mit dem BuB-Heft 06/2006 lief eine Kooperation zwischen BuB und der Expertengruppe an, mit dem Ziel, eine ständige Rubrik „Bildungspartner Bibliothek“ einzurichten und zu einem Forum des Informations- und Erfahrungsaustausches für alle Fragen der Kooperation von Bibliotheken und Schulen zu machen. Die Zusammenarbeit mit „Beiträge Jugendliteratur und Medien“ („schulbibliothek aktuell“) soll auf modifizierter Grundlage weitergeführt werden.
- Derzeit vorbereitet werden Informationsveranstaltungen in Leipzig (19. - 22.02.2007) und auf der Didacta (27.02. - 03.03.2007), wo beide Expertengruppen auch einen gemeinsamen Stand organisieren und betreuen werden.
- Erarbeitet wurde weiterhin eine Übersetzung der IFLA/UNESCO-School-Libraries-Guidelines.

An der IASL-Konferenz in Lissabon (04. - 07.07.2006) nahmen der Vorsitzende und die Geschäftsführerin der Expertengruppe teil: Sie konnten hier nicht nur eine Fülle anregender Informationen über internationale Entwicklungen mitnehmen, sondern auch den Entwicklungsstand in Deutschland bei einzelnen Meetings, aber auch in schriftlicher Form für den Konferenzbericht darstellen (s. den ausführlichen Bericht in der Anlage).

Dr. Ronald Schneider (Ltd. Bibl. Dir.)
Vorsitzender der Expertengruppe